

## Steuerungsinstrument zur Sicherung einer zukunftsfähigen Daseinsvorsorge, Baulücken- und Leerstandsentwicklung

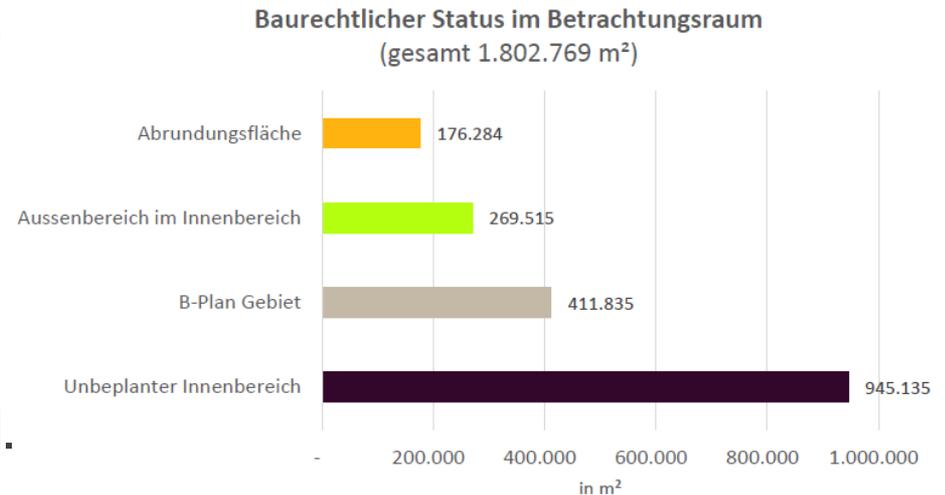
# Anlass und Problemstellung

*„Mit Grund und Boden soll sparsam und schonend umgegangen werden“ (§ 1a BauGB).*

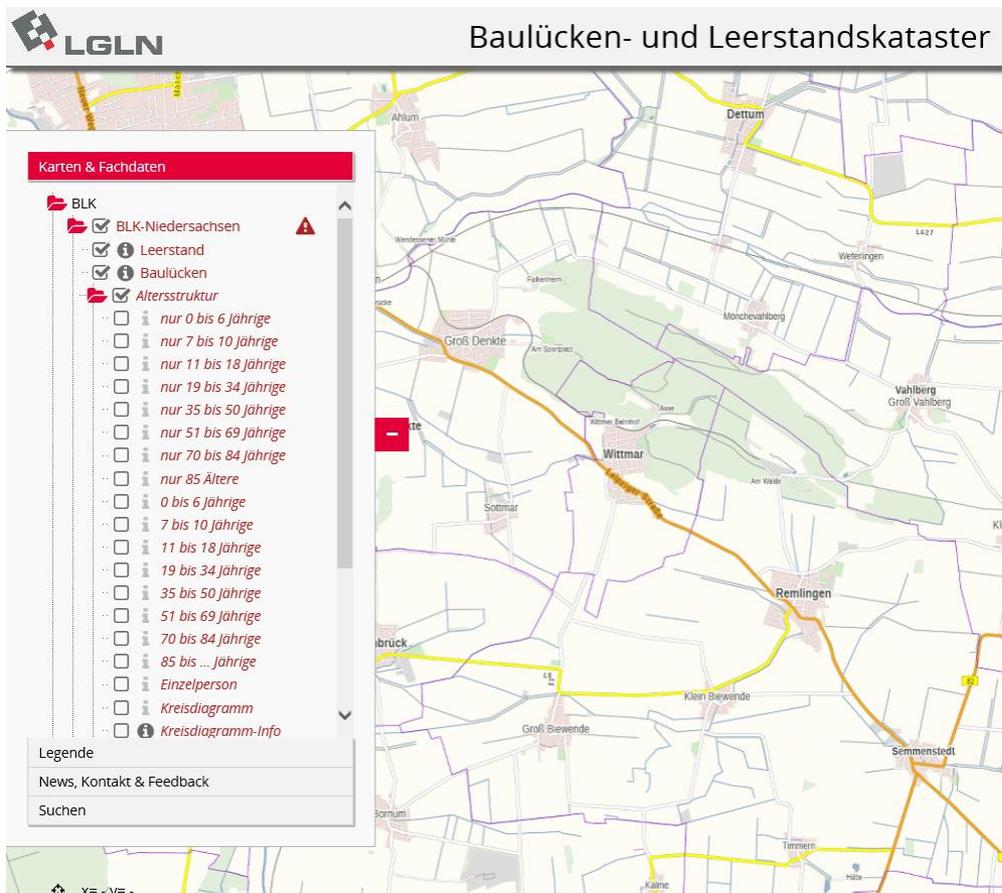
- Herausforderungen demografischer Wandel begegnen
  - Attraktive Wohn- und Landschaftsräume erhalten
  - Innenentwicklung zur Stärkung der Ortskerne vorantreiben
  - Vorhandene Qualitäten zur positiven Imagebildung nutzen
- 
- Lösungsansätze und Handwerkszeug für die kommunale Planung entwickeln

# Bestandsaufnahme Baulücken

- Anzahl: rund 1.800 Flächen
- Größen: von 25 bis 16.500 m<sup>2</sup>
- Gesamt: 1.802.769 m<sup>2</sup>
- Fotodaten: 27,1 GB
- Klassifizierung nach baurechtl. Status und aktueller Nutzung
- Daten liegen den Kommunen vor und sind im LGLN-Tool hinterlegt



# Datenhaltung im LGLN-Tool



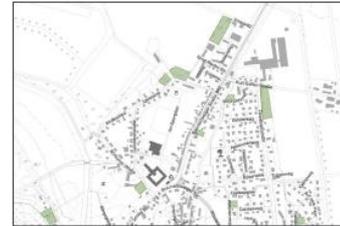
Quelle: LGLN 2020

- Erfassung und Anzeige von (potentiellen) Leerständen und Baulücken sowie Altersstrukturverteilung
- Flächenpotenziale erkennen, als Basis gemeindlicher Bauleitplanung, Umgang Leerstand, Baulücken aktivieren, Standortentscheidungen, Ausrichtung Strategischer Planung u.v.m
- Voraussetzung: Anmeldung inkl. Einlesen Einwohnermeldedaten

# Leitfaden

## Aufbau

- Einführende Informationen
  - Gesamtprojekt
  - Rahmenbedingungen BLK
  - Daseinsvorsorge
- Praktische Anwendungshinweise
- Unterstützung und Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse



## LEITFADEN ZUM UMGANG MIT DEM BAULÜCKEN- UND LEERSTANDSKATASTER

Chancen und Möglichkeiten der Nutzung des Baulücken- und Leerstandskatasters des LGLN

# Aktueller Stand

## Kooperationsprojekt: Steuerungsinstrument – Implementierung & Umsetzung (Leitprojekt)

- Schwerpunkte: Verwaltungspraxis, Vorbereitung Vermarktung, Qualifizierung und interkommunale Abstimmung
- Zweijährige Laufzeit, abgestimmter Aufgabenkatalog
- Projektträger: SG Baddeckenstedt
- Beteiligte Kommunen:
  - SG Baddeckenstedt, Elm-Asse, Lutter am Bbge. und Oderwald
  - Gemeinden Cremlingen, Liebenburg und Schladen-Werla
  - Städte Goslar (Vienenburg), Salzgitter und Wolfenbüttel

# Umsetzungsbegleitung - Inhalte

1. Ansprache von Eigentümern
2. Vorbereitung von Vermarktungsmöglichkeiten
3. Einüben des Umgangs mit dem BLK in den Verwaltungen
4. Entscheidung über die Nutzung der Daten (Politik, HVB)
5. Kontinuierliche Verbesserung des Tools (Verwaltungen-LGLN)
6. Strategien zur interkommunalen Zusammenarbeit
7. GIS-Einbindung (Landkreis)
8. Vernetzung auf Landesebene (MB, ML)
9. Netzwerk